

Anmerkungen

Nichts ist schöner, als den dankbaren Blick eines Hundes oder einer Katze zusehen, die man bei sich aufgenommen hat.

Dass Tiere sich aber auch ganz anders verhalten können, musste eine tierliebe Rentnerin in Australien feststellen. Sie gab einem zugelaufenen Eber ein neues Zuhause. Doch dieser zeigte keine Spur von Dankbarkeit für Fressen und Stall. Im Gegenteil, das Riesenschwein von der Größe eines Ponys, fühlt sich in dem Hof der Rentnerin so wohl, dass er immer mehr Futter verlangt hatte und aggressiver wurde. Bald habe er die Rentnerin, wenn sie zur Außentoilette ging, sogar ins Bein gebissen. „Er fing an, mich herumzustoßen. Schließlich hat er um 4 Uhr morgens mit dem Kopf an meine Tür gewummert“, berichtet die Rentnerin.

Das erinnert einen doch an den Roman „Animal Farm“ von George Orwell aus dem Jahr 1945, als die Schweine auf der Farm das Kommando an sich rissen. Gruselig!

Leh

Unser aktueller Buchtipp!

CHRISTIAN ZASCHKE
TANZ DEN FANGO MIT MIR
 Die Geschichte meines Rückens

14.95 €

Buchhandlung & Papeterie WALISCHMILLER
 Bruckstraße 21 • Dingolfing
 Telefon 08731/394532

Senioren-Union auf Reisen

Dingolfing. Die Senioren-Union eröffnet ihre Busreisesaison am Mittwoch, 15. Juli, mit dem Ziel Schärding/Österreich. Auf dem Programm steht eine Stadtbesichtigung und eine Schifffahrt Richtung Passau mit Essen „Bradl in der Rein“ an Bord. Am Nachmittag erfolgt eine Besichtigung der Wallfahrtskirche „Maria Brunntal“ und die Weiterfahrt zum Blumenpark nach Bad Füssing. Vor Antritt der Rückreise wird in Nähe der „Siebenschläferkapelle“ bei Rotthof eingekehrt. Anmeldungen können beim Vorsitzenden, Helmut Stieß, Telefon 09951/8879 getätigt werden. Es gibt folgende Zustiegemöglichkeiten: 7.30 Uhr Reisbach, 7.50 Uhr Dingolfing, 8 Uhr Mamming, 8.15 Uhr Landau. An alle Mitglieder der Senioren-Union geht Einladung zur Teilnahme.

Kindeswohl nach der Scheidung

Dingolfing. Wird eine Ehe geschieden und nimmt die Frau wieder ihren Geburtsnamen an, müssen die bei der Mutter verbleibenden Kinder normalerweise mit dem Familiennamen des Vaters weiterleben. Ist dadurch allerdings das Wohlergehen der Kinder in erheblicher Weise gefährdet, kann von dieser an sich strengen Regel doch abgewichen werden, berichtet die Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline. Eine solche Ausnahmesituation sah jetzt das Verwaltungsgericht Schleswig im Falle eines Jungen gegeben, dessen deutsche Mutter von seinem iranischen Vater verlassen worden war (Az. 14 A 167/07).



Sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt



Seit 40 Jahren beim Schützenbund

Sportlich und gesellschaftlich erfolgreich

Die Edelweiß-Schützen feierten ihr 100-jähriges Bestehen

Dingolfing. Ein besonderes Jubiläum feierten die Edelweißschützen. Der Verein wurde 1909 gegründet und nun feierte man am vergangenen Wochenende das 100-jährige Vereinsjubiläum. Den Auftakt der Feierlichkeiten machte ein Ehrenabend am Freitag im Vereinslokal „Zum Lamm“: es wurden sportliche, aber auch gesellschaftliche Leistungen geehrt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Schützenjugend.

Jürgen Jahns, Erster Schützenmeister der Edelweißschützen, begrüßte die vielen Vereinsmitglieder und die vielen Ehrengäste. Weiter dankte er denjenigen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. „Die Edelweißschützen sind ein Ort des Miteinanders, der Mitverantwortung und der Mitgestaltung“, so Josef Pellkofer, erster Bürgermeister der Stadt Dingolfing und der Schirmherr des 100-jährigen Jubiläums der Edelweißschützen. Diese Devise funktioniere, das könne man an den sportlichen Leistungen sehen, genauso wie an den gesellschaftlichen. Die Edelweißschützen prägen das öffentliche Leben der Stadt Dingolfing mit, sei es beispielsweise mit dem Kirtaschießen, dem Osterschießen, oder mit Weihnachtsfeier und Christbaumversteigerung. Die Höhepunkte der Vereinsgeschichte waren wohl, die Fahnenweihe 1979 und der Bau des eigenen Vereinsheim 1989. Gerade was an ehrenamtlichen Stunden hier geleistet wurde, sei nicht bezahlbar. Josef Pellkofer lobte zusätzlich die gute Jugendarbeit des Vereins.

Michael Ruhland, der erste Gauschützenmeister, meinte, 100 Jahre Vereinsgeschichte bedeute auch, dass zwei große Weltkriege überstanden wurden und es gab immer Leute, die die Edelweißschützen durch die Klippen der Zeit gelenkt hätten und ihre Freizeit für Fortbestand und Weiterentwicklung des



Bezirksschützenmeister Hans Hainthal



Gauschützenmeister Michael Ruhland



Erster Schützenmeister Jürgen Jahns

Vereins geopfert haben. Er lobte aber auch die hervorragende Jugendleitung des Vereins, die Jugend sei das Aushängeschild des Vereins. Das Vereinselement, das Edelweiß, sei Symbol, auch für die Wertbeständigkeit.

Hans Hainthaler, der erste Bezirksschützenmeister vom Schützenbezirk Niederbayern, betonte, dass in der heutigen schnelllebigen Zeit das Schützenwesen etwas Verwurzeltes sei. Er erläuterte die historischen Wurzeln des Schützenwesens: Im Mittelalter wurden nämlich Schützenvereine gegründet, um Heimat und Umfeld zu beschützen. Das Treffen sei immer wichtig gewesen, es wurde das Frei- und Preisschießen veranstaltet und es ergab sich die Tradition des Schützenkönigs, der eine Kette erhält, um zu zeigen, dass er eine Schützenkompanie anführen kann. Und so habe sich das Schützenwesen zum Volkssport entwickelt. Der ursprüngliche Gedanke sei dabei stets die Gemeinschaft gewesen.

Geehrt wurden – Leistungsabzeichen Bezirk Bronze: Benedikt Pre-

nitzer; Silber: Patrick Helfer; Gold: Anja Kempf, Teresa Kriegl; Groß Silber: Claus Zitzelsberger, Thomas Stieglmaier; Groß Gold: Ludwig Reicheneder, Florian Stieglmaier, Stefan Sirtl, Eva Lummer, Corina Wolf, Leonhard Kriegl, Sebastian Kriegl, Anita Nicklas, Katharina Meindl, Albert Kempf, Markus Kempf.

Mit dem Leistungsabzeichen Auerhahn wurden ausgezeichnet – Groß Silber: Eva Lummer, Thomas Stieglmaier, Markus Kempf; Groß Gold: Ludwig Reicheneder, Florian Stieglmaier, Stefan Sirtl, Leonhard Kriegl, Sebastian Kriegl, Anita Nicklas, Katharina Meindl.

Das Leistungsabzeichen BSSB erhielten – Silber: Ludwig Reicheneder, Florian Stieglmaier, Patrick Helfer, Claus Zitzelsberger, Stefan Sirtl, Eva Lummer, Thomas Stieglmaier; Albert Kempf; Gold + Meister: Anita Nicklas, Katharina Meindl, Corina Wolf; Meister: Leonhard Kriegl, Sebastian Kriegl; Pistole Bronze Anja Kempf, Teresa Kriegl; Pistole Meister Markus Kempf. Das Leistungsabzeichen



Bürgermeister Josef Pellkofer war Schirmherr

DSB – Bronze wurde verliehen an: Ludwig Reicheneder, Florian Stieglmaier, Patrick Helfer, Claus Zitzelsberger, Stefan Sirtl, Eva Lummer, Corina Wolf, Thomas Stieglmaier, Leonhard Kriegl, Sebastian Kriegl, Anita Nicklas, Katharina Meindl, Markus Kempf.

Die Ehrennadel des Präsidenten wurde verliehen an Peter Lanner (15 Jahre), Katharina Meindl (15 Jahre), und an Herta Jahns wurde die Sebastianus-Nadel für über 30 Jahre verliehen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden geehrt: Thomas Danner, Christiane Uhl, Albert Kempf; für 30-jährige Mitgliedschaft: Karl Huber, Silvia Jahns, Helmut Schröger; für 35-jährige Mitgliedschaft Marianne Petzl und für 40-jährige Mitgliedschaft Günther Jahns

Für langjährige Mitgliedschaft BSSB und DSB wurden ausgezeichnet – für 25-Jahre: Thomas Danner, Christiane Uhl, Albert Kempf, Sylvia Jahns, Franz Lanner junior, Peter Lanner; Jürgen Jahns; für 40 Jahre: Günther Jahns, Josef Märkl, Winfried Jahns, Willi Liepold.

Das Protektorsabzeichen BSSB Silber erhielten: Jürgen Jahns, Albert Kempf, Herta Jahns und Marianne Petzl.

Zu Ehrenmitgliedern wurden Herta Jahns und Hans Rackow ernannt.



Langjährige Mitglieder wurden geehrt

Barbara Sterr